



Regierungsratsbeschluss vom 11. Juni 2019

Swisslos-Fonds-Beitrag, SwiLo-Nr. 2019.141; Schwerpunkt-Projekt: Kinofilm „Une histoire provisoire“ von Romed Wyder (Regie), Produktionsfirmen Milan Film (Basel), Paradigma Films (Genf) und Amour Fou (Luxembourg)

P190776

1. Der Regierungsrat bewilligt der Produktionsfirma Milan Film für das Spielfilmprojekt „Une histoire provisoire“ von Romed Wyder (Regie) einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in Höhe von Fr. 187'000.

Begründung

Der Regierungsrat hat der Basler Produktionsfirma Milan Film für das Spielfilmprojekt „Une histoire provisoire“ von Romed Wyder (Regie), das sie zusammen mit Paradigma Films (Genf) und Amour Fou (Luxembourg) produziert, einen Beitrag aus dem Swisslos-Fonds Basel-Stadt in Höhe von 187'000 Franken bewilligt. Beim Filmprojekt „Une histoire provisoire“ handelt es sich um ein Schwerpunkt-Projekt gemäss den §§ 2 und 5 der Verordnung über die Verwendung von Geldern aus dem Swisslos-Fonds des Kantons Basel-Stadt vom 19. August 2014. Das Projekt entspricht den Zielsetzungen der Ausschreibung für Kinofilmproduktionen und wurde von einer unabhängigen Fachjury positiv evaluiert. Im Spielfilmprojekt „Une histoire provisoire“ erzählt der Regisseur Romed Wyder die romantisch-melancholische Geschichte einer kurzen Begegnung zwischen dem Schweizer Sacha und der Iranerin Marjan. Zwei junge Leute unterschiedlicher kultureller Herkunft, die vom Zufall dazu gebracht werden, eine Airbnb-Wohnung zu teilen. Auf Grund privater Probleme verspüren beide ein starkes Bedürfnis nach Veränderung, ohne zu wissen, wohin die Reise gehen soll. In dieser provisorischen Wohnsituation nähern sie sich einander unmerklich an, besiegen ihr anfängliches Misstrauen und leben für kurze Zeit im Spannungsfeld zwischen iranischer und westlicher Kultur.

